

NIEDERSCHRIFT	Gremium Sitzung Besprechung	21. Sitzung Bäderausschuss
Stadt Karlsruhe	Datum Uhrzeit	26.11.2024 / 16:30 Uhr
		öffentlich
	Ort	Bürgersaal
	Vorsitzende Vorsitzender	Herr Bürgermeister Dr. Lenz
	Protokollführerin Protokollführer	Frau Pia Bolz

Öffentliche Sitzung des Bäderausschusses am 26.11.2024

Beginn: 16:30 Uhr, Bürgersaal im Rathaus

Zahl der anwesenden Mitglieder:	11
Abwesende Mitglieder:	3
Zahl der vertretenen Mitglieder:	1

Anwesenheitsliste: s. Anlage

Herr Bürgermeister Lenz begrüßt die neu gewählten Mitglieder und entschuldigt die Stadträtinnen Sonja Döring, vertreten durch Stadtrat Matthias Haug, Verena Anlauf und Franziska Buresch. Er übergibt zu TOP 1 an Herrn Sternagel.

TOP 1 Vorstellung Karlsruher Bäder - mündlicher Bericht

Herr Sternagel (Amtsleiter) begrüßt das Gremium und informiert die neuen Mitglieder über die vorliegenden Unterlagen mit den Geschäftsordnungen der Gesellschaften und dem Bäderkonzept 2020. Er erläutert, dass die Karlsruher Bäder aus 3 Organisationen bestehen und zeigt anhand der Organigramme die Aufstellung der Karlsruher Bäder beginnend mit dem Dezernat 3 und dessen Querschnitt mit den angegliederten Dienststellen und Gesellschaften. Das Organigramm aller Karlsruher Bäder zeigt den 3-stufigen Aufbau der Bereiche der städtischen Bäderbetriebe als „Betriebe gewerblicher Art“ und innerhalb der Stadt als Amt mit dezentraler Ressourcenverantwortung mit „Eigentümerfunktion“ bezüglich der 8 städtischen Hallen- und Freibäder, einschließlich der Therme Vierordtbad. Hier ist er als Amtsleiter zuständig. Als Geschäftsführer steht er dem nächsten Bereich, der Karlsruher Bädergesellschaft mbH (KBG), als Betreiber des Europabades vor, welches als eines der Flaggschiffe der Karlsruher Bäder zählt. Des Weiteren betreibt die KBG als angegliederten, eigenen Geschäftsbereich den Campingplatz in Durlach. In weiterer Geschäftsführerfunktion führt er die Fächerbad Karlsruhe GmbH (FBK) mit dem Fächerbad als weiterem Flaggschiff der Karlsruher Bäderlandschaft. Nach außen bestehen die Karlsruher Bäder für den Badegast oder Besuchende der Homepage betrachtet aus 10 Bädern, unabhängig von einer Differenzierung der 3 Betriebe. Abschließend erläutert er im Detail den Aufbau der Verwaltungsstruktur der Karlsruher Bäder mit den einzelnen Abteilungen und den angegliederten Betriebsstellen. Er sagt, neben der Beauftragung externer Dienstleister und Firmen, mache man das Meiste eigenständig und habe Bauherrenfunktion auch im Bereich der städtischen Bäder sowie eine eigene Marketingabteilung. Anhand der Präsentation stellt er die Bäder mit deren Ausrichtungs- und Zielgruppenmerkmalen im Einzelnen vor.

Herr Bürgermeister Lenz fügt ergänzend hinzu, die Anbindung der Bäder innerhalb der Stadtverwaltung beim Dezernat 3, vereint die Aspekte von sozialem Bewusstsein und wirtschaftlichem Bewusstsein auf eine einzigartige Weise, welche in Deutschland sonst nicht in dieser Konstellation vorhanden ist. Er bemerkt, bezüglich eines Hallenbad Neubaus im Stadtteil Neureut lag bereits eine Genehmigung des Gremiums vor, jedoch musste diese aus Finanzierungsgründen in der schwierigen haushaltswirtschaftlichen Situation ausgesetzt werden. Der Neubau eines Kombibades im Stadtteil Durlach hingegen, basiert auf einer anderen Finanzierungsform und Synergiebetrachtungen zusammen mit dem Stadtamt Durlach, bezüglich der Verlagerung der Festhalle und Errichtung eines Gesundheitszentrums. Des Weiteren fügt er hinzu, dass der operative Zuschuss der Karlsruher Bäder seit Eröffnung des Europabades im Jahr 2008, auf einem nahezu gleichbleibenden Niveau stabil geblieben ist und deutschlandweit erstaunlich gering ist, wenn man bedenkt, dass mit dem Zuschuss 10 Bäder betrieben werden.

TOP 2 Bericht aus den Hallen- und Freibädern

Herr Sternagel (Amtsleiter) berichtet aus den Hallen- und Freibädern. Die Freibad Saison ist mit rund 400.000 Besuchenden zu Ende gegangen, ähnlich wie in der vorherigen Saison 2023. Er bemerkt, die Bilanz der Freibad Saison wird immer schwankend bleiben, weil diese stark vom Wetter abhängig ist. Gleichzeitig gibt es festzustellen, dass die Besuchendenzahlen aufgrund geänderten Freizeitverhalten in den letzten Jahren stark rückläufig sind. Er berichtet von den Veranstaltungen und Aktionen in den Freibädern und Hallenbädern in 2024. Er hebt besonders den neuen Messestand auf der Offerta Verbrauchermesse mit dem Gesamtauftritt als „Karlsruher Bäder“ hervor, welcher durch die Öffentlichkeit sehr gut angenommen wird. Er zeigt Bilder von der Fundamentsanierung des Restaurantgebäudes im Rheinstrandbad Rappenwört, um zu zeigen, wie aufwändig und zeitintensiv die Sanierung in Abstimmung mit dem Denkmalschutz und dessen Auflagen ist. Man rechne mit Abschluss der Fundamentsanierung im ersten Quartal 2025, damit dann zumindest die Standsicherheit des Gebäudes gewährleistet ist. Er gibt zu bedenken, dass dann noch keine Instandsetzung der Fassade, die Gebäudetechnik oder eine Modernisierung der Inneneinrichtung erfolgt ist. Weiter berichtet er von der diesjährigen Einführung eines online-Tickets (Fastlane Ticket) für die städtischen Hallen- und Freibäder. Gemäß einem interfraktionellen Antrag und entsprechendem Gemeinderatsbeschluss vom 16.07.2024, sollen künftig weitere online-Tickets, insbesondere für Familien, angeboten werden. Das Familien-Online-Ticket sowie Eintrittskarten der städtischen Bäder für verschiedene Zugangsgruppen (Ermäßigte und Erwachsene), werden dementsprechend 2025 online vor dem Badbesuch über den Karlsruher Bäder Webshop erhältlich sein, auch die übertragbaren Mehrfach 11er- und 25er-Karten. Eine Verlinkung zur KA-App ist vorgesehen. Das diesjährige Fastlane-Ticket für den Schnellzugang in den Freibädern, wird dann durch die neuen online Tickets abgelöst: Die Saisonkarten der Freibäder müssen zwar zu Beginn der Saison direkt an der Kasse erworben werden, ermöglichen jedoch durch den QR-Code den Zugang übers Drehkreuz. Ein weiteres Medium, welches 2024 in allen 9 Bädern (ohne Hallenbad Grötzingen, da hier freier Eintritt besteht) eingeführt wurde und in allen Bädern den Eintritt ins Bad ohne Wartezeiten an der Kasse ermöglicht, ist der BadePass als einheitliches Bezahlungssystem. Dieser ist mit bisher rund 10.000 verkauften Armbändern ein voller Erfolg. Des Weiteren teilt er mit, dass der Glasfaserausbau für ein schnelleres und stabileres Internet 2024 in allen Bädern erfolgt ist, außer im Rheinstrandbad Rappenwört. Die Kosten hierfür belaufen sich auf unverhältnismäßig hohe Kosten, rund 600.000 Euro, so dass hier kein Glasfaserausbau beauftragt wurde. Rappenwört ist insofern weiterhin ein Nachzügler in der digitalen Technik, das

Kassenhäuschen ist ein „schwarzes Loch“, dort gibt es oft keinen Handyempfang. Für die Aufstellung eines Funkmastes auf dem Gelände des Rheinstrandbades wurde aus naturschutzrechtlichen Gründen keine Genehmigung erteilt. Dennoch wird seit diesem Jahr in allen Freibädern und im Weiherhofbad sowie Hallenbad Neureut, bargeldloses Zahlen mit EC-Karte oder Kreditkarte angeboten. Bargeldloser Zahlungsverkehr setzt zur Verarbeitung des Datenvolumens eine starke Internetgeschwindigkeit voraus, weshalb es in Rappenwört durch die schlechte Internetverbindung nach wie vor zu Wartezeiten kam.

Herr Stadtrat Dujmovic' (Grüne) fragt, was weiter vorgesehen ist und welche Optionen möglich sind, um ein stabileres und schnelleres Internet nach Rappenwört zu bringen, da der Glasfaserausbau zu teuer ist.

Herr Stadtrat Kehrle (CDU) fragt, ob das komplette Ticketkontingent vorab online angeboten wird oder ob es Alternativen zu den Online-Buchungen gibt, bspw. für Senioren der Kauf von Tickets an der Kasse möglich ist.

Herr Stadtrat Kalmbach (FUER Karlsruhe) fragt, welche Kosten für die Betonsanierung des Restaurantgebäudes bisher angefallen sind.

Herr Sternagel (Amtsleiter) antwortet, da der Glasfaserausbau mit rund 600.000 Euro zu teuer ist, werden Starlink-Satelliten mit der höchsten Mbit-Zahl genutzt, die zwar nicht gänzlich ausreichend sind, jedoch in der Freibad Saisonzeit genügend. Bezüglich der online Tickets bemerkt er, dass es keine Vorab-Kontingente gibt und man habe immer personenbesetzte Kassen, damit gerade für ältere Personen ein Barkauf der Eintrittskarte möglich ist. Für die Betonsanierung sind bislang rund 2 Mio. Euro an Kosten angefallen.

TOP 3 Mitteilungen Bürgermeisteramt

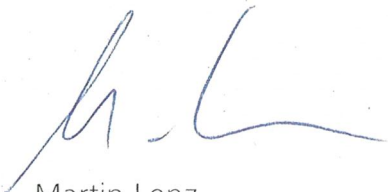
Keine Mitteilungen.

Ende öffentliche Sitzung Bäderausschuss und Ausschluss der Öffentlichkeit: 17:20 Uhr

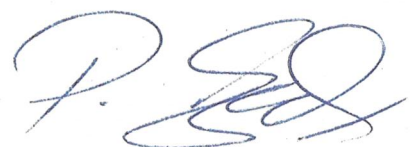
Karlsruhe, 27.11.2024

Vorsitzender

Protokollführerin

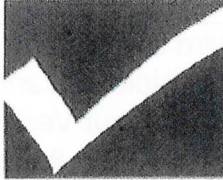


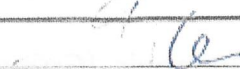
Martin Lenz
Bürgermeister

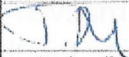
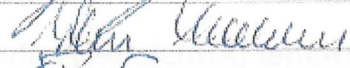
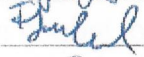
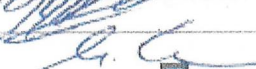
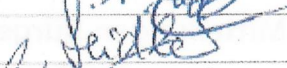


Pia Bolz
Bäderbetriebe



	ANWESENHEITSLISTE	
	Bädereusschuss - Aufsichtsrat KBG - Aufsichtsrat Fächerbad	
	Termin: 26. November 2024	Uhrzeit: 16.30 Uhr

Leitung:	Herr BM Martin Lenz	
-----------------	---------------------	--

Funktion	Vorname	Name	Unterschrift
Stadträtin	Verena	Anlauf	entschuldigt
Stadtrat	Tobias	Bunk	
Stadträtin	Franziska	Buresch	entschuldigt
Stadträtin	Sonja	Döring	entschuldigt
Stadtrat	Ivo	Dujmovic	
Stadträtin	Elke	Ernemann	
Stadträtin	Jorinda	Fahringer	
Stadtrat	Fabian	Gaukel	
Stadtrat	Detlef	Hofmann	
Stadtrat	Friedemann	Kalmbach	
Stadtrat	Andreas	Kehrle	
Bürgermeister	Martin	Lenz	
Stadtrat	Aljoscha	Löffler	
Stadtrat	Andreas	Seidler	
Stadtrat	Mathias	Tröndle	
Stadtrat	Mathias	Haug	

Verhelung Fr. Döring